

Pressemitteilung

03. November 2023

Ausbau der Park-and-Ride & Park-and-Drive-Anlage in Freistadt abgeschlossen

Zusätzlich 140 Pkw-Abstellplätze, vier Motorradabstellplätze, sieben E-Ladestationen für E-Autos und Fahrradüberdachung mit PV-Anlage

Die Mobilitäts-Offensive im Mühlviertel wird von Seiten des Infrastrukturressorts weiter vorangetrieben. Mit der zweiten Ausbaustufe der Park-and-Ride & Park-and-Drive-Anlage Freistadt Süd wurde der nächste Meilenstein erreicht, um die Mobilität für Pendlerinnen und Pendler aus der Region entscheidend zu verbessern. Nachdem eine Lösung für die Finanzierung der nächsten Ausbaustufe herbeigeführt werden konnte, wurden von der für die Umsetzung beauftragten Schiene OÖ GmbH die Detailplanungen für die nächste Ausbaustufe im Eiltempo aufgenommen und umgesetzt. Damit kam man dem Versprechen nach einer umfänglichen Öffi-Infrastruktur-Lösung nach. Mit Anfang November wurden die wesentlichsten Ausbauarbeiten abgeschlossen. Somit stehen Pendlerinnen und Pendlern nun insgesamt 237 Pkw-Abstellplätze zur Verfügung.

Seit 19. Juni rollten die Bagger in Freistadt, um die geplante zweite Ausbaustufe umzusetzen. Nach insgesamt 135 Tagen intensiver Bauphase ist es nun soweit. Seit Anfang November dürfen sich Pendlerinnen und Pendler auf zusätzlich 140 Pkw-Abstellplätze und vier Motorradabstellplätzen freuen. Des Weiteren wurde auch die Fahrradabstellanlage von 20 auf insgesamt 32 Stellplätze erweitert. In den nächsten Wochen folgen noch zusätzlich vier Fahrradboxen. Diese machen den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel noch einfacher und sicherer und das Fahrrad ist dabei auch noch wettergeschützt. Erneuert und optimiert wurden außerdem noch die Beleuchtungsanlage wie auch die Videoüberwachung.

Bis Mitte November wird die Überdachung der Fahrradabstellanlage noch um Photovoltaik-Module ergänzt. Die Integration der Photovoltaik-Anlage ermöglicht damit gleich eine doppelte Nutzung der Fläche. Während Fahrzeuge geparkt sind, sorgt die Sonne dafür, dass Pendlerinnen und Pendler, die mit einem E-Auto unterwegs sind, ihr Fahrzeug direkt an der Park-and-Ride-Anlage laden können. Im Endausbau stehen damit insgesamt sieben E-Ladeparkplätze zur Verfügung.

Erfolgreich umgesetztes Konzept unter Mithilfe der Umlandgemeinden

Unter großem Einsatz der Schiene OÖ konnte erstmalig ein neues Finanzierungskonzept für Park-and-Ride Anlagen umgesetzt werden. Der Kostenanteil der Gemeinde Freistadt, der sich auf 25% der Gesamtinvestition beläuft, wurde nicht ausschließlich von der Standortgemeinde, sondern auch von den Umlandgemeinden mitgetragen. Von den Umlandgemeinden: Rainbach, Leopoldschlag, Windhaag, Grünbach, Sandl, St. Oswald, Lasberg, Waldburg, Hirschbach und Kefermarkt wurden insgesamt etwa 238.000 Euro bereitgestellt. Die rund 240 zur Verfügung stehenden Stellplätze, werden auch das hochrangige Straßennetz der S10 in Richtung Landeshauptstadt entlasten. Aus diesem Grund leistete ebenso die ASFINAG einen Kostenbeitrag in Höhe von etwa 134.000 Euro. In Summe wurde für die nun komplett ausgebaute Anlage 4,34 Mio. Euro investiert.

„Wenn einem der Wind entgegenweht muss man die Segel neu ausrichten, um ans Ziel zu gelangen. Unter diesen Herausforderungen standen wir auch zu Beginn bei der P&R-Anlage Freistadt. Deshalb freut es mich um so mehr, dass wir die Anlage nun in der finalen Ausbaustufe eröffnen können. Wir haben den zahlreichen Pendlerinnen und Pendlern das Versprechen gegeben, infrastrukturelle Verbesserungen zu erzielen und dieses Versprechen wollten wir auch halten. Die Pendlerinnen und Pendlern aus dem Bezirk Freistadt sind fleißige Öffi-Nutzer und haben sich diesen gut ausgebauten Knotenpunkt mehr als verdient“, unterstreicht **Landesrat für Infrastruktur und Mobilität Mag. Günther Steinkellner**.

„Der Pendelkorridor aus dem Mühlviertel ist einer der am stärksten frequentierten Strecken überhaupt in Oberösterreich. Eine bedarfsgerechte Infrastruktur ist essentiell, damit Pendlerinnen und Pendlern auf die Öffis umsteigen. Mit dem Ausbau der Park-and-Ride & Park-and-Drive-Anlage Freistadt Süd, wurde nun ein weiterer Meilenstein gelegt, um das Öffi-Angebot in der Region weiter zu verbessern“ erklärt **Schiene OÖ GmbH Geschäftsführer Herbert Kubasta**.

„Ich freue mich, dass nun ausreichend Parkplätze für unsere Pendlerinnen und Pendlern zur Verfügung stehen. Wie wichtig frühmorgens ein stressfreies Abstellen des Fahrzeuges ist, kann ich als einer, der selbst 40 Jahre lang täglich nach Linz gependelt ist, nur zu gut nachvollziehen. Ich

bedanke mich bei Landesrat Günther Steinkellner, dass er den raschen Ausbau der Anlage möglich gemacht hat. Damit erleichtern wir den Umstieg auf Bus oder Fahrgemeinschaft und entlasten gleichzeitig unsere Parkplätze im Stadtzentrum sowie die umliegenden Siedlungsstraßen“, so **Freistadts Bürgermeister Christian Gratzl**

„Viele Bürger aus der Region profitieren bereits von der gut ausgebauten Busverbindung zwischen Freistadt und Linz. Im Namen aller Pendler bedanke ich mich bei Landesrat Günther Steinkellner, dass er dieses Projekt trotz langer Anlaufphase unterstützt hat. Auch der Straßenmeisterei Freistadt möchte ich meinen Dank für die rasche Fertigstellung aussprechen. Die P&R-Anlage ist eine sinnvolle und ökologische Investition in die Region“, betont **der Freistädter Stadtrat für Umwelt und Energie Mag. Harald Schuh**.

Die Erweiterungen im Überblick:

- Errichtung von zusätzlichen 140 PKW-Abstellplätzen davon werden 3 als Parkplätze für Menschen mit Behinderung ausgeführt
- Errichtung von 4 Moped-/Motorradabstellplätzen
- Erweiterung der Fahrradabstellanlage von 20 auf insgesamt 32 Abstellgelegenheiten Dazu kommen noch vier Fahrradboxen, die noch im November aufgestellt werden.
- Überdachung der Fahrradabstellanlage inkl. PV-Anlage
 - *Im Endausbau insgesamt 7 E-Ladeparkplätze.*
- Ergänzung der Beleuchtungsanlage sowie der Videoüberwachung für die zusätzlichen Parkbereiche

Kontakt:

Mag. Philipp Köstenberger
PR & Öffentlichkeitsarbeit

Schiene OÖ GmbH
Telefon: 0732 66 10 10-181
Mobil: 0664 80 107 181
presse@schiene-ooe.at
www.schiene-ooe.at